

# Wohl dem Menschen, der nicht wandelt

**1)** Wohl dem Menschen, der nicht wandelt  
in gottloser Leute Rat!  
Wohl dem, der nicht unrecht handelt  
noch tritt auf der Sünder Pfad!  
Der der Spötter Freundschaft fleucht,  
und von ihren Sesseln weicht,  
der hingegen liebt und ehret  
was uns Gott vom Himmel lehret.

**2)** Wohl dem, der mit Lust und Freuden  
das Gesetz des Höchsten treibt  
und hier, als auf süßer Weiden,  
Tag und Nacht verharrend bleibt!  
Dessen Segen wächst und blüht  
wie ein Palmbaum, den man sieht  
bei den Flüssen an der Seiten  
seine frischen Zweig ausbreiten.

**3)** Also, sag ich, wird auch grünen,  
wer in Gottes Wort sich übt,  
Luft und Sonne wird ihm dienen,  
bis er reiche Früchte gibt.  
Seine Blätter werden alt  
und doch niemals ungestalt.  
Gott gibt Glück zu seinen Taten,  
was er macht, muss wohl geraten.

**4)** Aber wen die Sünd erfreuet,  
mit dem gehts viel anders zu:  
er wird wie die Spreu zerstreuet  
von dem Wind im schnellen Nu.  
wo der Herr sein Häuflein richt,  
da bleibt kein Gottloser nicht.  
Summa: Gott liebt alle Frommen,  
und wer böse ist, muss umkommen.

**Text:** Paul Gerhardt

**Melodie:** Freu dich sehr, o meine Seele

**Bibelstelle:** Psalm 1